

# HANDWERK

## SPECIAL

Handwerkskammer  
Koblenz

**Gut.**

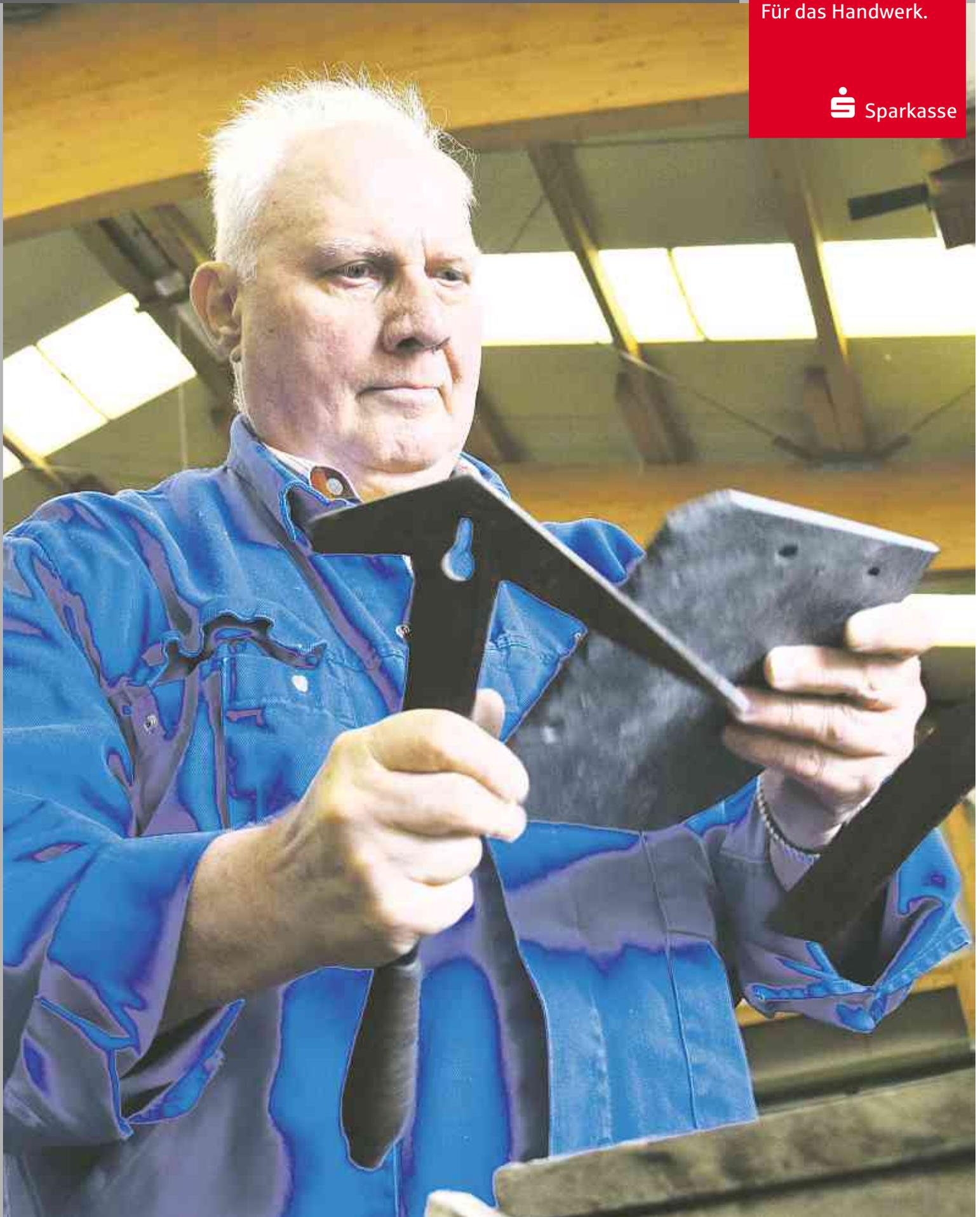
Für das Handwerk.

 Sparkasse

**Nr. 223**

13.10.2018

[www.handwerk-special.de](http://www.handwerk-special.de)  
E-Mail: [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de)  
Tel. 0261/ 398-161 – Fax -996  
Auflage: 195.000 Exemplare



Schwerpunkthemen dieser Ausgabe: Altmeisterfeier  
und die besten Nachwuchshandwerker im Wettbewerb

zum Titel: Dachdeckermeister Klaus Wittig  
aus Betzdorf, Meisterjahrgang 1968

## Wir sind mittendrin...

... liebe Leserinnen und Leser von Handwerk Special in der farbigsten Jahreszeit. Der Herbst ist da, die Blätter an den Bäumen beginnen sich zu färben, die Abende werden wieder kühler und die Kraft der Sonne fühlbar geringer.

Die Menschen nehmen diese Jahreszeit aber ganz unterschiedlich wahr. Bei einigen löst die sterbende Natur Trauer aus. Dieses Gefühl wird noch von Gedenktagen wie Totensonntag oder Allerheiligen verstärkt. Ich gehöre eher zu den Menschen, die auch den Herbst in seiner bunten Pracht genießen. Ich mache gern einen Spaziergang oder fahre mit dem Rad durch bunt gefärbte Landschaften an der Mosel.

Traditionell finden im Herbst bei der Handwerkskammer Koblenz auch mehrere Großereignisse statt. Der Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks und die Ehrung der Jubiläumsmeister, die vor 50, 60, 65 oder sogar 70 Jahren ihre Meisterprüfung bei der Kammer abgelegt haben, sind Schwerpunktthemen der aktuellen Ausgabe.

Ich habe Achtung vor dem Engagement, dem Selbstvertrauen und der Zuversicht, mit dem sich die jungen Handwerksgehlen einem Wettbewerb stellen. Mit dem Kammerstieg haben sie sich für den PLW auf Landesebene qualifiziert. Für die Landessieger geht es anschließend weiter auf die Bundesebene. Wir freuen uns, dass wir Ihnen in Handwerk Special sowohl eine junge Konditorin als auch einen Fleischergehlen aus unserem Kammerbezirk vorstellen können, die bereits den Landessieg in der Tasche haben. Sie sind zu Recht stolz auf das Geleistete. Die Teilnahme an den Leistungswettbewerben mit den Besten aus ihrem Gewerk eröffnet den jungen Handwerksgehlen neue Perspektiven für ihre berufliche Zukunft. Sie verbessern ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt und beweisen, welche Karrierechancen im Handwerk möglich sind. Es ist lohnend für junge Leute, sich im Handwerk zu orientieren. Noch sind 510 Lehrstellen im Kammerbezirk frei, und für 2019 sind bereits 611 offene Lehrstellen von den Handwerksbetrieben gemeldet.

Ehrfurcht habe ich vor der Lebensleistung unserer Handwerksmeister. Die jährlich stattfindende Altmeisterfeier ist eine Hommage der Kammer an die Handwerkskennern. Sie und ihre Familienangehörigen freuen sich darauf und genießen diesen Tag. Mit dem Meisterwissen verbinden sich handwerkliches Können, Erfahrung und Leistungswillen. Gerade im Hinblick auf den Fachkräftemangel stellen die erfahrenen Älteren wieder eine wertvolle Ressource dar. Aktiver Ruhestand ist gerade im Handwerk nicht unüblich. Mit Malermeister Helmut Heymann und Dachdeckermeister Klaus Wittig stellen wir zwei Altmeister stellvertretend für 181 Geehrte in Handwerk Special vor.

Darüber hinaus möchte ich noch eine Geschichte herausstellen. Drei Jahre hat Abdelmesih Awad aus Ägypten im Autolackierzentrum am Mittelrhein in Koblenz eine Lehre zum Fahrzeuglackierer gemacht. Seine Gesellenprüfung hat er mit Bestnoten abgeschlossen. Er hat unter Beweis gestellt, dass er sich mit den Gesetzen und Werten in Deutschland identifizieren will. Das Handwerk unterstützt ihn dabei.

Ich denke, wer in einem Land leben und arbeiten möchte, muss die Abläufe in der Gesellschaft kennen und wissen, was den Rechtsstaat ausmacht. Integration ist keine Einbahnstraße! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr

**Alexander Baden**

Sie wünschen ein Gespräch?  
Rufen Sie an unter Telefon 0261/ 398-0.



HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden (aufgenommen von Fotografenmeisterin Sabine Reuther für die Ausstellung „Wir sind Koblenz“).



Foto: Klaus Herzmann



Foto: privat



Foto: Die Physikanten

## Impressum

**V.i.S.d.P.:** Hauptgeschäftsführer Alexander Baden  
**Redaktion:** Jörg Diester, Beate Holewa  
**Layout:** Jörg Diester  
**Mitarbeit:** Reinhard Kallenbach  
**Fotos:** P!ELmedia, Werner Baumann, Klaus Herzmann; private Fotos aus Betrieben; HwK Koblenz, wenn nicht anders gekennzeichnet  
**Herausgeber:** Handwerkskammer Koblenz, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel. 0261/ 398-161, Fax -996, presse@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de  
**in Verbindung Anzeigen:** rz Media GmbH, August-Horch-Str. 28, 56070 Koblenz, Hans Kary (verantwortlich)  
**Techn. Herstellung:** Industrie Dienstleistungsgesellschaft mbH, 56070 Koblenz

## aus dem Inhalt

# 223

### ■ Siegertypen

Ihre Ausbildung haben sie mit Bravour beendet und stellen sich als Beste ihres Faches dem Berufswettbewerb: nach den Kammerentscheiden stehen nun die Landesvergleiche an. Wer dort siegt, hat das Ticket für das Bundesfinale gelöst. Siegertypen vorgestellt auf den Seiten 5, 6 und 7.

### ■ Lebenswerke

Wenn fast 200 Altmeister zu ihrer Feier eingeladen werden, wird Geschichte geschrieben. Jeder einzelne kann voller Stolz auf ein Lebenswerk mit dem Meisterbrief schauen, auf dem Foto Maler Helmut Heymann, Meisterjahrgang 1958 – vorgestellt auf Seite 9.

### ■ Erlebnisnacht

Am 10. November findet zwischen 14 Uhr und Mitternacht bei der Handwerkskammer Koblenz die „Nacht der Technik“ statt. Auch zur 13. Auflage wird es einen außergewöhnlichen und beeindruckenden Mix aus Show, Wissenschaft, Forschung und Technik geben – Thema auf Seite 3.

### ■ Zum Titel

Dachdecker Klaus Wittig ist einer von fast 200 Handwerksmeistern, die in diesem Jahr durch die HwK mit dem Meisterbrief in Gold, Diamant, Eisern oder sogar Platin geehrt werden. Damit verbinden sich 50, 60, 70 oder 75 Jahre Meisterschaft. Wittig übernahm als Meister den Familienbetrieb von 1860.

## 10.11.: Nacht der Technik

Shows, Vorträge und Vorführungen zu Wissenschaft und Technologie

Am 10. November ist es wieder soweit: Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz lädt zur „Nacht der Technik“ ein. Von 14 bis 24 Uhr erwartet die Besucher dann wieder ein Feuerwerk aus Unterhaltung, Show, Wissenschaft, Technik ... und natürlich Handwerk!



**Besuchermagnet „Nacht der Technik“ in Koblenz: Die Programmzusammenstellung aus Technik, Forschung, Wissenschaft und Show kommt gut an.**

Wenn ein Event wie die Koblenzer „Nacht der Technik“ bereits zum 13. Mal stattfindet, spricht das für das Konzept. Die Mischung kommt an, die Präsentation ebenso. Experimente, Mitmachstationen, Vorführungen und Vorträge – alles ist dabei und begeistert Jung und Alt! Ab 14 Uhr bis Mitternacht stehen die HwK-Zentren in der Koblenzer August-Horch-Straße 6-8 (Industriegebiet) offen und verzaubern mit einem außergewöhnlichem Programm (vollständig vorgestellt in der nächsten Ausgabe „Handwerk Special“, die am 9. November erscheint oder im Internet: [www.nachdertechnik.de](http://www.nachdertechnik.de)):



**Mitmachen und Ausprobieren sind auf der „Nacht der Technik“ erwünscht!**

„Menschen und smarte Maschinen“, „Verzerrungen in Raum und Zeit“, „Großes Kino am Firmament“, Möglichkeiten und Zukunft des 3D-Drucks, Entdeckertour oder das große Wissenschaftsspektakel auf der Bühne der „Physikanten“ – auch die 13. Auflage des Technik-Events verspricht mit einer Mischung aus altbewährten und neuen Inhalten wieder ein Besuchermagnet zu werden. Jahr für Jahr lockt die „Nacht der Technik“ über 10.000 Besucher in die HwK-Zentren. „Bitte nicht berühren“, gibt es dann nicht und die Einladung

zum Ausprobieren, Anfassen und Erfahren steht im Mittelpunkt. Das Programm verspricht mit mehr als 100 Veranstaltungspunkten Abwechslung pur und spricht Besucher aller Altersgruppen und Interessen an. Mehr als 100 Aussteller beteiligen sich an der „Nacht der Technik“. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Schwerpunkt des Wissenschaftsjahres, initiiert durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung. „Die „Arbeitswelten der Zukunft“ sind das Thema 2018.

In diesem Jahr werden sich viele Ausstellungen, Vorträge und Präsentationen diesem wichtigen Thema in Theorie und Praxis widmen.

Der zehnstündige Infotainment-Mix bietet kleinen und großen Besuchern auf besondere und einmalige Weise die Möglichkeit, in einer Nacht modernste Technik live zu erleben, spannende Naturwissenschaften und handwerkliche Berufsfelder kennenzulernen – und ganz viel Spaß zu haben.

### Nachgefragt

bei Kurt Krautscheid

Mit der Koalitionsvereinbarung zur Dieselfrage und den vom Bundeskabinett verabschiedeten Eckpunkten für ein Fachkräfteeinwanderungsgesetz hat die Bundespolitik jüngst wichtige Entscheidungen getroffen, die auch das regionale Handwerk betreffen. Präsident Kurt Krautscheid ordnet die Auswirkungen für das hiesige Handwerk ein und geht auch auf aktuelle Veranstaltungen bei der Handwerkskammer Koblenz ein.



HwK-Präsident Kurt Krautscheid.

*Herr Krautscheid, ist die jüngste Dieselentscheidung das, was das Handwerk erwartet hat?*

Das Dieselproblem darf nicht auf dem Rücken der Fahrzeugbesitzer ausgetragen werden – das war von Anfang an unsere klare Aussage. Wenn hier fahrzeugspezifische Fehler gemacht wurden, dann müssen diejenigen dafür gerade stehen, die sie zu verantworten haben. Aus Sicht des Handwerks ist entscheidend, dass die nun vorgestellte Einigung nicht lediglich sogenannte Umtauschprämien beinhaltet, sondern endlich die vom Handwerk lange geforderte Möglichkeit zur Nachrüstung dafür geeigneter Fahrzeuge geschaffen wird. Auch die Lösung einer Nachrüstkföderung für Nutzfahrzeuge zwischen 2,8 und 7,5 Tonnen, vom Bund mit einer 80-prozentigen Föderung unterlegt, um in allen 65 Stadten mit Grenzwertüberschreitungen und angrenzenden Gebieten gezielt Handwerksbetrieben zu helfen, ist zu begrüßen. Als problematisch sehe ich die bislang vorgeschlagene Lösung, dass eine Pkw-Nachrüstung nur in den 14 der am meisten belasteten Stadten ermögllicht werden soll. Das ist für die privaten und gewerblichen Pkw-Nutzer nicht ausreichend und orientiert sich nicht an der Praxis. Handwerksbetriebe, die in betroffenen Regionen Kunden versorgen und Aufträge übernehmen wollen, benötigen ebenfalls die Möglichkeit, Nachrüstoption zu nutzen. Hier muss noch nachjustiert werden und sich dabei an den praktischen Gegebenheiten orientiert werden.

*Auch die Fachkräftesicherung ist ein heißes Thema. Welche Wirkung erhofft sich das Handwerk vom neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz?*

Es ist gut und wichtig, dass die Koalition sich auf Eckpunkte für ein Fachkräfteeinwanderungsgesetz geeinigt hat. Für das Handwerk besonders positiv ist die vereinfachte Zuwanderung von beruflich qualifizierten Fachkräften. Auch die vom Handwerk geforderten Bleiberechtsregelungen für schon länger in Deutschland lebende, gut integrierte geflüchtete Menschen sind im Interesse der Betriebe. Das bedeutet eine verbesserte, langfristige Personalplanung. Dass die Bundesregierung die Weichen für eine gesteuerte, strikt arbeitsmarktorientierte Zuwanderung ausländischer Fachkräfte stellt, ist sicherlich zu begrüßen. Doch verkennen wir nicht: Das ist ein Baustein von vielen bei der Fachkräftesicherung. Bei mehr als 1.000 offenen Lehrstellen für 2018 und 2019 im Kammerbezirk Koblenz müssen wir alle Möglichkeiten nutzen, Jugendliche für das Handwerk zu gewinnen. Was das Handwerk alles bietet – technisch und über Aufstiegschancen – werden wir einem breiten Publikum auch auf der „Nacht der Technik“ am 10. November vorstellen. Und auch unsere Sieger im Leistungswettbewerb, der aktuell läuft, stehen für gut ausgebildete, hoch motivierte Nachwuchshandwerker. Gerne schlage ich die Brücke zur Altmeisterfeier vor wenigen Tagen: Hier gab es ein eindeutiges Votum pro Handwerk und Meisterbrief, mit dem sich viele Lebensträume erfüllt haben.



**Die HwK-Zentren in der Koblenzer August-Horch-Straße 6-8 laden am Samstag, 10. November, zur „Nacht der Technik“ ein. Beginn der Veranstaltung ist 14 Uhr.**

# Bildung schafft Aufstiegs-Chancen!

## Bau und Ausbau

0261/ 398-326, [www.hwk-koblenz.de/bau](http://www.hwk-koblenz.de/bau)  
Geprüfter Polier, Gabelstapler-Führerschein, Verkehrssicherung an Arbeitsstellen an Straßen nach MVAS 99, Gerüstbau, Grundlagen Kanalbau, Asbestsachkunde, Schimmelexperte

## Betriebswirtschaft

0261/ 398-322 und -325, [www.hwk-koblenz.de/bwl](http://www.hwk-koblenz.de/bwl)  
Geprüfter Betriebswirt HwO, Fachkauffrau/-mann, Kaufm. Grundlagen, Ausbildung der Ausbilder, Kommunikation, Datenschutz, Grundlagen Kostenrechnung, Mediator, Lexware-Buchhalter

## EDV/Netzwerktechnik

0261/ 398-322, [www.hwk-koblenz.de/edv](http://www.hwk-koblenz.de/edv)  
Excel-Grundlagen, Netzwerktechnik, Web-Check, IT-Sicherheit

## Elektro/Automatisierung

0261/ 398-326, [www.hwk-koblenz.de/elektro](http://www.hwk-koblenz.de/elektro)  
TREI-Lehrgang, Messen elektr. Anlagen und Betriebsmittel, Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

## Energie

0261/ 398-653, [www.hwk-koblenz.de/energie](http://www.hwk-koblenz.de/energie)  
Fachkraft erneuerbare Energien, Gebäudeenergieberater, Energieberater im Baudenkmal, Fachwirt Gebäudemanagement, Lüftungskonzept, Baubegleitung Effizienzhaus

## Ernährung

0261/ 398-322, [www.hwk-koblenz.de/ernaehrung](http://www.hwk-koblenz.de/ernaehrung)  
Vollwertige Ernährung, Verkaufsleiter/in, Verkaufstraining, Party-Snacks, Finger Food, Kalte Theke, Büro „BISTRO“, Fit im Job

## Gesundheit

0261/ 398-322, [www.hwk-koblenz.de/gesundheitsmanagement](http://www.hwk-koblenz.de/gesundheitsmanagement)  
Burnout und Boreout – Tauschen Sie Erschöpfung gegen Wertschöpfung, gesundes Klima am Arbeitsplatz, gesunder Geist, gesunder Körper

NEU!

## Friseur/Kosmetik

0261/ 398-322, [www.hwk-koblenz.de/friseur](http://www.hwk-koblenz.de/friseur)  
Schnitt-Techniken, Trendhaarschnitte, Farbe, Make-up, Fruchtsäure-Ausbildung, Dermazeutischer Workshop, Haarverlängerung/-verdichtung

## Gestaltung

0261/ 398-585, [www.hwk-koblenz.de/gestaltung](http://www.hwk-koblenz.de/gestaltung)  
Gestalter, Modellfertigung, InDesign, Corel Draw, Photoshop, Illustrator

## Holz und Farbe

0261/ 398-326, [www.hwk-koblenz.de/holz](http://www.hwk-koblenz.de/holz)  
Maschinenkurse für Fachkräfte des Tischlerhandwerks, Oberflächengestaltung mit Lack, Zertifizierter Vorarbeiter Farbe und Airbrush – die Kunst aus der Sprühpistole

## Innovatives Handwerk – Barrierefreiheit

0261/ 398-585, [www.hwk-koblenz.de/innovation](http://www.hwk-koblenz.de/innovation)  
0261/ 398-655, [www.hwk-koblenz.de/barriere](http://www.hwk-koblenz.de/barriere)  
Social Media, Moderation, Führungskompetenz, Generationenfreundliche Produkte und Betriebe, Barrierefreiheit

## Kraftfahrzeugtechnik

0261/ 398-326, [www.hwk-koblenz.de/kfz](http://www.hwk-koblenz.de/kfz)  
Kfz-Servicetechniker, Sachkunde Klimaanlage, Airbag und Gurtstraffer, Abgas-Untersuchung, HV-eigensichere Systeme, GAP/GSP-Schulungen, Befähigte Person für die Prüfung von Arbeitsmitteln im Kfz-Betrieb, Sachkunde Reifendruckkontrollsysteme (RDKS)

## Kunststofftechnik

0261/ 398-663, [www.hwk-koblenz.de/kunststoff](http://www.hwk-koblenz.de/kunststoff)  
DVS-Prüfungen, DVGW, Kunststoffschweißen, Rohrleitungssysteme

## Laser

0261/ 398-541, [www.hwk-koblenz.de/laser](http://www.hwk-koblenz.de/laser)  
Lasersicherheit, Laserstrahlfachkraft, Einsatz und Vergleich CNC-gesteuerter Konturschneidverfahren

## Restaurierung

06785/ 9731-761, [www.hwk-koblenz.de/restaurierung](http://www.hwk-koblenz.de/restaurierung)  
Restaurator im Handwerk, Fachkraft Lehm- und Gewölbe- und Bogenbau, Energieberater Baudenkmal

## Betriebliches Gesundheitsmanagement

0261/ 398-321, [www.hwk-koblenz.de/bgm](http://www.hwk-koblenz.de/bgm)  
der Gesundheitstag, Ihr Gesundheits-Workshop

## Sanitär, Heizung, Klima

0261/ 398-653 und -326, [www.hwk-koblenz.de/shk](http://www.hwk-koblenz.de/shk)  
Öl- und Gasfeuerung, Gasgeräte, Hydraulischer Abgleich, Kältemittel, Der Monteur in der Haustechnik

## Sprachen

0261/ 398-322, [www.hwk-koblenz.de/sprachen](http://www.hwk-koblenz.de/sprachen)  
Business-Englisch, Technical English

## Schweißtechnik

0261/ 398-521, [www.hwk-koblenz.de/dvs](http://www.hwk-koblenz.de/dvs)  
verschiedene Schweißverfahren und Prüfungen, Schweißfachmann, Flammrichten, Löten- und Lötprüfungen

## CAD/CNC/Metall

0261/ 398-326, [www.hwk-koblenz.de/technik](http://www.hwk-koblenz.de/technik)  
CAD-Kurse, CAD-Fachkraft, CNC-Kurse, CNC-Fackkraft, Servicetechniker für Land- und Baumaschinen, SolidWorks 2015/16 - Grundlagenseminar für Einsteiger

## Meister

0261/ 398-312 bis -314, [www.hwk-koblenz.de/meister](http://www.hwk-koblenz.de/meister)  
Augenoptiker | Bäcker | Dachdecker | Edelsteinschleifer/-graveure  
Elektrotechniker | Feinwerkmechaniker | Fleischer | Fliesen-Platten-Mosaikleger | Friseure | Gebäudereiniger | Gerüstbauer | Gold-Silberschmiede | Informationstechniker | Installateure-Heizungsbauer  
| Karosserie-Fahrzeugbauer | Keramiker | Klempner | Konditoren | Kfz-Techniker | Landmaschinenmechaniker | Maler-Lackierer/Fahrzeuglackierer | Maßschneider | Maurer-Betonbauer | Metallbauer | Raumausstatter | Steinmetze/-bildhauer | Straßenbauer | Stuckateure | Tischler | Zimmerer

## Studium

0261/ 398-321, [www.hwk-koblenz.de/studium](http://www.hwk-koblenz.de/studium)  
Berufsbegleitendes Bachelor-Studium Business Administration (B.A.)

NEU!



- ANZEIGEN

## Kfz-Versicherung: Wechselfrist naht / SIGNAL IDUNA bringt neuen Kraftfahrertarif

Der Herbst naht und damit auch das Fristende für alle, die zum 1. Januar 2019 ihren Kraftfahrversicherung wechseln möchten. Darauf weist die SIGNAL IDUNA hin, die aktuell ein neues Tarifwerk in der Kraftfahrversicherung herausgebracht hat.

In Sachen Versicherungsschutz fürs geliebte Blech sollte nicht nur ein günstiger Beitrag zählen. Wichtig ist eine ausreichend hohe Versicherungssumme in der Haftpflichtversicherung. Sinnvoll ist eine Pauschaldeckung von 100 Millionen Euro, um auch schwere Schadenfälle abzudecken.

Dieses und noch viel mehr bietet der neue Kraftfahrertarif der SIGNAL IDUNA. Er ist

für Privatkunden in den Ausprägungen Basis und Premium zu haben. Basis bietet einen soliden und im Marktvergleich günstigen Grundschutz gemäß den Empfehlungen der Verbraucherorganisationen. Einige Bausteine sind optional abschließbar wie etwa Schutzbriefleistungen oder die freie Werkstattwahl.

Wer Wert legt auf Flexibilität und eine leistungsstarke Absicherung, ist mit Premium gut beraten. So zeichnet sich die Pro-

dukt-Linie beispielsweise durch eine 24-monatige Neu- oder Kaufwertentschädigung aus. Damit ist der Versicherte geschützt gegen finanzielle Verluste nach einem Totalschaden infolge eines Unfalls oder Diebstahls. Zudem beinhaltet Premium ein umfassendes Absicherungspaket für Elektroautos oder Hybridfahrzeuge mit E-Kennzeichen.

Ein weiteres Plus: Eigenschäden sind bis zu einer Höhe von 50.000 Euro versichert. Dies wird dann wichtig, wenn der Versicherungsnehmer mit seinem Pkw Schäden an seinen eigenen Sachen verursacht, zum Beispiel dem Garagensor oder seinem Zweitfahrzeug.

Für junge Fahrer bis 30 Jahre ist der wählbare Telematik-Baustein „sijox AppDrive“ interessant. Diesen gibt es für Premium und Basis: Hiermit kann der Versicherte je nach Fahrweise einen Bonus erhalten. Unter den vielen Premium vorbehaltenen Bausteinen befinden sich unter anderem ein Rabattschutz, der Personenschutz, der sogar Haustiere im Auto absichert, ein spezieller Auslandsschadenschutz oder der Autoschutz. Letzterer verlängert beispielsweise die Neuwertentschädigung auf drei Jahre.

Mit ihrem neuen Kleinflottenmodell hat die SIGNAL IDUNA auch an Gewerbekunden aus Handwerk und Einzelhandel gedacht. Er gilt für Fuhrparks zwischen drei und neun Firmenfahrzeugen: vom PKW über Verkaufsfahrzeuge, LKW und Anhänger bis hin zu Arbeitsmaschinen.

Übrigens: Bis spätestens zum 30. November muss die Kündigung beim Versicherer eingetroffen sein, damit die Änderung zum Jahresbeginn 2019 wirksam werden kann.

**SIGNAL IDUNA Gruppe, Koblenz**

Tel. 0231/135-0 / Fax 0231/135-137070 / [gd.koblenz@signal-iduna.de](mailto:gd.koblenz@signal-iduna.de)

## Junge Profis leisten was!

Praktischer Leistungswettbewerb: Kammersieger stehen fest

Tischlergeselle Paul Sprenger, Maurergeselle Marvin Schmitz und Kraftfahrzeugmechatronikergeselle Björn Naß haben den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW – Profis leisten was) in ihrem Handwerk auf Kammerebene gewonnen. Sie sind die besten Junggesellen im Bezirk der Handwerkskammer (HwK) Koblenz.

Der 19-Jährige und die beiden 24-Jährigen überzeugten die Juroren beim Herstellen eines Skateboardhockers, einem Mauerwerk mit Zierverband und eingebauten Rollschichten sowie der Fehlersuche am elektrischen und mechanischen System im Kraftfahrzeug. Mit dem Kammersieg haben sie sich für den PLW auf Landesebene am 13. Oktober in Koblenz qualifiziert. Für die Landessieger geht es anschließend weiter auf die Bundesebene.

Die Zukunft im Blick

Paul Sprenger wurde von Tischlermeister Ralf Hering in Herrstein ausgebildet und nach der Lehre übernommen. 2019 zieht es den erfolgreichen Tischlergesellen erst einmal für ein Jahr nach Australien. Marvin Schmitz ging in der Firma „Juchem Hoch & Tiefbau“ in Kaisersesch in die Lehre. Jetzt arbeitet er bei „Theisen-Bau“ in Kruft. Später möchte er den Meisterbrief erwerben oder sich zum Bautechniker weiterbilden. Auch Björn Naß ist von seinem



Marvin Schmitz aus Hambuch hatte bei den Maurern die Nase vorn.

Ausbildungsbetrieb „Black Falcon“ zu „Manthey Racing“ in Meuspath gewechselt.

Die drei Sieger sind stolz auf ihren Erfolg und freuen sich darauf, die HwK Koblenz auf Landesebene zu vertreten. Hier stellen sie im Wettstreit der vier rheinland-pfälzischen Kammern Koblenz, Kaiserslautern, Mainz und Trier ihr Können erneut unter Beweis.

Die Teilnahme lohnt sich

Die Teilnahme an den Leistungswettbewerben mit den Besten aus ihrem Gewerk eröffnet den jungen Handwerksgeleuten neue Perspektiven für ihre berufliche Zukunft. Sie verbessern ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt und können bei einem Sieg

bei ihrer Handwerkskammer einen Antrag für ein Weiterbildungsstipendium der „Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB)“ stellen.

Parallel zum Praktischen Leistungswettbewerb läuft der Wettbewerb „Die gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“. Gestaltende Handwerker überzeugen hier mit Kreativität, Mut und Experimentierfreude zu ungewöhnlichen Designlösungen. Voraussetzung für beide Wettbewerbe ist eine gute Gesellenprüfung mit mindestens Note 2. Darüber hinaus darf man nicht älter als 27 Jahre sein.

Infos zum Leistungswettbewerb bei der HwK, Tel. 0261/398-421, [gesellenpruefung@hwk-koblenz.de](mailto:gesellenpruefung@hwk-koblenz.de), [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de)



Tischlergeselle Paul Sprenger aus Herrstein überzeugte in seinem Handwerk.



Björn Naß aus Barweiler ist Kammersieger bei den Kraftfahrzeugmechatronikern.



Die Teilnehmer des Praktischen Leistungswettbewerbs auf Kammerebene bei den Tischlern.



Nico Barczak ist der beste SHK-Geselle im Kammerbezirk 2018.

## Der Einsatz lohnt sich

Wie Sieger in Theorie und Praxis überzeugt haben

**Zimmerergeselle Fabian Gies aus Dernau und Nico Barczak, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik aus Wissen, haben den Leistungswettbewerb in ihrem Handwerk auf Kammerebene gewonnen.**

Der 20-jährige Fabian Gies hat das Handwerk in der elterlichen „Schreinerei und Zimmerei Gies“ gelernt. Er löste die gestellten zahlreichen Aufgaben am

Pulldach mit stumpfwinkligem Grundriss in der vorgegebenen Zeit am exaktesten. Fabian hat den Meisterbrief fest im Blick. Damit legt er die Basis für die spätere Betriebsübernahme.

Nico Barczak hat seine Lehre in dem Wissener Handwerksbetrieb Gerhard Buchen GmbH, dessen Geschichte sich bis ins 18. Jahrhundert zurückverfolgen lässt, absolviert. Er überzeugte im PLW mit der Rohrmontage einer wärmetechnischen Anla-

ge einschließlich Steuer- und Regelbausteinen. Im November wird er bei der HwK Koblenz den fachtheoretischen und fachpraktischen Teil der Meisterprüfung absolvieren, Teil III und IV der Meisterprüfung hat der 21-Jährige bereits abgeschlossen. Später möchte er den elterlichen Betrieb „Kraus Haustechnik GmbH Inh. Volker Barczak“ übernehmen.

Jetzt treten die erfolgreichen Jungesellen beim Landesentscheid in Koblenz an.



Kammersieger Fabian Gies hat sein Handwerk im elterlichen Betrieb gelernt.

## Landessiegerin!

Rebecca Hlawatsch setzt sich durch

Konditorgesellin Rebecca Hlawatsch aus Diez konzentriert sich voll auf ihre Aufgaben. Engagiert und zielstrebig stellt die gebürtige Bayerin ihr Können beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW – Profis leisten was) erneut unter Beweis. Sie ist die Beste im Bezirk der Handwerkskammer (HwK) Koblenz und trat nun als Kammersiegerin gegen ihre Mitstreiterinnen der drei anderen rheinland-pfälzischen Kammern Mainz, Kaiserslautern und Trier an. Am Ende ist die 21-Jährige auch auf Landesebene erfolgreich.

Die Juroren erteilten der jungen Konditorin Höchstnoten sowohl bei der Herstellung eines Dekor-Stücks zum Thema Frankreich mit von Hand aus Zucker modelliertem Eiffelturm, der Kreation von drei Pralinenorten, als auch der süßen Petit Fours. Rebecca Hlawatsch hat ihr Handwerk im Café Bemmerer in Diez gelernt. 2019 wird sie den Meisterkurs der Konditoren bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz in Vollzeit absolvieren. Danach möchte sie sich selbstständig machen und ein Café eröffnen.

„Eventuell gehe ich in meine Heimat nach Bayern zurück“, sagt Rebecca Hlawatsch. Jetzt hat sie erst einmal den Bundeswettbewerb der Konditoren am 19. und 20. November in Koblenz im Blick. Mit der Teilnahme an den Leistungswettbewerben hat sie die Weichen für ihre berufliche Zukunft gestellt. Darüber hinaus kann die erfolgreiche Jungesellin bei der HwK Koblenz einen Antrag für ein Weiterbildungsstipendium der „Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB)“ stellen.



Landessiegerin der Konditoren, Rebecca Hlawatsch aus Diez, hat trotz des anstrengenden Wettbewerbs noch ein Lächeln im Gesicht.

## Die Geschichte des Wettbewerbs

**Nach Angaben des Zentralverbands des Deutschen Handwerks ZDH nehmen jährlich bundesweit rund 3.000 junge Gesellen am Leistungswettbewerb teil.**

Der Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW – Profis leisten was) wird jährlich von den Handwerkskammern und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks veranstaltet. Aus jedem der 150 Handwerksberufe dürfen diejenigen Handwerker, die ihre Gesellenprüfung im vor-

hergehenden Ausbildungsjahr als Klassenbeste bestanden haben, teilnehmen. Die Kammersieger nehmen dann am Leistungswettbewerb auf Länderebene und die Landessieger am Leistungswettbewerb auf Bundesebene teil. Traditionell hat der Bundespräsident die Schirmherrschaft über den Leistungswettbewerb inne.

Der Leistungswettbewerb für junge Handwerksge-sellen wird seit 1951 ausgetragen. Bis zum Jahr 2007 trug er den Namen „Praktischer Leistungswettbewerb der Handwerksjugend (PLW)“.

# Zielscheibe Wetterhahn

Goldmeister Klaus Wittig und 158 Jahre Dachdeckergeschichte

Wenn Klaus Wittig die alten Aktenordner durchblättert und an den Meisterbriefen seiner Vorfahren vorbeimarschiert, weht ein Hauch von Geschichte durch das Betzdorfer Dachdeckerunternehmen.



**Blickt auf ein erfülltes Meisterleben zurück: Dachdecker Klaus Wittig prüft ein Kantblech in seiner Betzdorfer Werkstatt.**

Gegründet im Jahr 1860 durch Johannes Löhr, folgten dessen Sohn Albert, Enkel Robert (sen.), Urenkel Robert (jun.), Ururenkelin Birgitt. Die heiratete 1968 Klaus Wittig, wie sie selbst Dachdecker. Es war auch das Jahr seiner Meisterprüfung.

Die nächste Meistergeneration ist mit Timo Wittig schon auf den Dächern unterwegs. Er ist der Ururenkel des Gründers und wird dessen Werk fortführen, das heute sagenhafte 158 Jahre zählt. Vater Klaus, der jetzt seinen Goldenen Meisterbrief bei der Handwerkskammer Koblenz entgegennahm, ist froh darüber und auch stolz. „Es ist gut wenn man sieht, da bleibt etwas vom eigenen beruflichen Wirken.“ Ein Stück Familientradition im Dachdeckerhandwerk, die eng mit dem Meisterbrief verbunden ist. „Ohne ihn kann man nicht erfolgreich in unserem Handwerk arbeiten“, ist sich der 76-Jährige sicher.

Arbeiten mit edlem Schiefer – das war und ist die Spezialität des Unternehmens, dessen Name von Löhr auf Lehr wechselte. So steht es noch heute auf dem Schild am Betrieb, auch wenn die Inhaber seit Jahrzehnten Wittig heißen. Die ältesten Rechnungen datieren auf 1889 und beschreiben den Ankauf von Schiefer aus der Grube Venus im Siegerland. Sieben Mark kostete damals der laufende Meter bester Sorte, 1,50 Mark der günstigste Schiefer.

Auch die „Handwerker-Chronik“ einer Kirchturmspitze wird im Original bei Wittigs aufbewahrt. Sie war Jahrzehntlang unter dem Wetterhahn der Betzdorfer Pfarrkirche St. Ignatius eingelagert. Mit der Erneuerung des Daches, von Wittigs 1951 mit Schiefer neu eingedeckt, kam das Schreiben vor Kurzem wieder zum Vorschein. Es informiert nicht nur darüber, welche Dachdecker vor knapp 70 Jahren mitwirkten. Auch das Datum der ersten Deckung ist mit 1880 genannt. Wie auch die leidliche Zweckentfremdung des Wetterhahns nach dem zweiten Weltkrieg: „Der Hahn, welcher nach dem verlorenen Krieg 1945 von den Siegern (amerikanischen Truppen) als Zielscheibe benutzt und dadurch beschädigt worden war, wurde von Schlossermeister Hugo Bierbaum wieder instand gesetzt und von Malermeister Hermann Lück neu vergoldet.“

Klaus Wittig blättert in den Dokumenten vergangener Epochen und hat zu allem eine kleine Geschichte parat. Seine eigene ist nun um einen Meisterbrief reicher: neben dem Original von 1968 hängt ab sofort der Goldene. „Ich würde alles genauso heute wieder machen“, lautet das schlichte, aber ergreifende Fazit von Klaus Wittig im 50. Jahr seiner Meisterprüfung.

**Chronik von 1951, deponiert unter dem Wetterhahn der Betzdorfer Pfarrkirche St. Ignatius. Bei jüngsten Arbeiten am Kirchturm wurde sie entdeckt und Klaus Wittig übergeben.**

Im Jahre 1951 wurde der Kirchturm mit Schiefer neu eingedeckt, nachdem im Jahre 1949 das Gebälk instand gesetzt worden war. Der alte Schieferbelag hatte von 1880 - 1951, also 71 Jahre gelegen.

Die Arbeit wurde ausgeführt von Dachdeckermeister Heinrich Bonn und Robert Lehr in Betzdorf /Sieg.

An dem Turm haben folgende Dachdecker gearbeitet:

- Vom Dachdeckermeister Heinrich Bonn: Paul Imhguser als Dachdecker - Vorarbeiter, Josef Stricker als Dachdecker, Willy Borchert als Dachdecker, Rudolf Bonn als Dachdeckerlehrling und Alois Otterbach als Dachdeckerlehrling.

- Vom Dachdeckermeister Robert Lehr: Erich Zimmermann als Geschäftsführer für den im Februar desselben Jahres verstorbenen Dachdeckermeister Robert Lehr, Günther Dungen als Dachdecker, Toni Weber als Dachdecker und Ernst Klee als Dachdeckerlehrling.

Die Schiefer wurden von der Grube Bausberg b/Mayen bezogen.

Der Hahn, welcher nach dem verlorenen Krieg 1945 von den Siegern (amerikanischen Truppen) als Zielscheibe benutzt und dadurch beschädigt worden war, wurde von Schlossermeister Hugo Bierbaum wieder instand gesetzt und von Malermeister Hermann Lück neu vergoldet.

# Bester im Land

Fleischer Jannik Hammen gewinnt PLW

Fleischergeselle Jannik Hammen aus Lindenschied im Hunsrück hat den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW – Profis leisten was) in seinem Handwerk auf Landesebene gewonnen.

Der 20-Jährige, der im Globus in Simmern ausgebildet wurde, ließ seine Mitbewerber der rheinland-pfälzischen Kammern im fairen Wettstreit hinter sich. Sowohl beim Auslösen und Ausbeinen als auch beim Zuschneiden und Veredeln des Fleisches in appetitliche Stücke überzeugte er die Juroren mit handwerklichem Geschick und kreativen Ideen. Bewertet wurden auch Sauberkeit, Hygiene und wirtschaftliche Arbeitsweise der Wettbewerbsteilnehmer.

Jannik Hammen bereitet sich zurzeit auf die Meisterprüfung vor. Sein Betrieb, die Metzgerei „Zinnecker & Schmidt“ in Rheinböllen, hat ihn dafür freigestellt. Nach erfolgreichem Abschluss möchte der junge Mann gern eine verantwortungsvolle Position übernehmen. Einen großen Sprung auf seiner beruflichen Karriereleiter hat er schon gemacht.



**Jannik Hammen hat den Leistungswettbewerb der Fleischer auf Landesebene gewonnen.**

## Meisterkurs

Fleischer  
Info-Tel. 0261/ 398-315

Für Fleischer beginnt im September 2019 der nächste Meistervorbereitungskurs (berufsbegleitend in Teilzeit) in Koblenz.

Infos & Anmeldung bei der **HwK-Meisterakademie:**

E-Mail  
meister@hwk-koblenz.de  
www.hwk-bildung.de

## Meisterkurs

Bäcker  
Info-Tel. 0261/ 398-315

Für Bäcker beginnt im April 2019 der nächste Meistervorbereitungskurs (berufsbegleitend in Teilzeit) in Koblenz.

Infos & Anmeldung bei der **HwK-Meisterakademie:**

E-Mail  
meister@hwk-koblenz.de  
www.hwk-bildung.de



# Wachsen ist einfach.



**Wenn man für Investitionen  
einen Partner hat, der Ideen  
von Anfang an unterstützt.**

[sparkasse.de](https://www.sparkasse.de)

 **Sparkasse**

## Motorrad-Maler 1958

### Helmut Heymann: 60 Jahre Meister und seine Erfolgsstory

**Wenn Helmut Heymann über sein Leben, über sein Handwerk und das Familienunternehmen spricht, schwingt Freude in der Stimme mit und strahlt das Gesicht Stolz und Glück aus. Ein Gespräch mit dem 83-jährigen Malermeister aus Geisig im Rhein-Lahn-Kreis ist eine spannende und auch sehr persönliche Zeitreise.**

1935 geboren, erreicht Helmut und die Familie Heymann 1943 die Hiobsbotschaft von der Front: Vater Karl gilt als vermisst. Der damals 8-jährige Helmut und sein gerade einmal drei Jahre alter Bruder Herbert wachsen fortan ohne Vater auf. Doch auch wenn Karl Heymann nur 33 alt wurde, so hinterließ er doch markante Spuren. 1934 gründete er in Geisig mit 24 Jahren ein Malerunternehmen, das nach seiner Einberufung zur Wehrmacht ruhte.

■ Neustart mit Vater Karls Maler-Erbe 1958

Nach Kriegsende schlugen sich die Heymanns um Mutter Rosa durch. Sohn Helmut trat beruflich das Erbe seines Vaters an und erlernte das Maler- und Anstreicherhandwerk. 1958 folgt die Meisterprüfung, dann die Wiederaufnahme des Familienbetriebes. Mit Motorrad und Anhänger rollte das mobile Malergeschäft mit Jungmeister Helmut am Steuer übers Land zu den Kunden. „Meistens waren es kleine Aufträge, selten eine größere Renovierung.“ Bald wird der erste Geselle (Edwin) eingestellt.



Mit dem Motorrad übers Land: Malermeister Helmut Heymann mit dem ersten Gesellen Edwin.

Das liegt 60 Jahre zurück. Wenn Helmut Heymann heute durch das Unternehmen mit seinen mehr als 100 Mitarbeitern geht, muss er Zeit mitbringen. Nicht nur die Größe der Hallen in Nastätten ist beeindruckend, sondern auch die Inhalte. Werbetechnik, Malerarbeiten, Innenraumgestaltung, Kfz-Karosserie- und Lackierarbeiten vom PKW bis zum Reisebus oder LKW – Heymanns bieten alles.

Die neueste Halle für Lackierarbeiten im PKW-Bereich ist ein Technik-Eldorado. Riesige Flachbildschirme zeigen an, welches Auto wo in welchem Stadium und durch wen bearbeitet wird. Mobile Hebebühnen lassen Fahrzeuge wie von Geisterhand durch die Halle schweben. Die Werkstatt der Zukunft, und mitten drin der 83-jährige Helmut Heymann als „Altvorderer“.

Doch der zeigt sich interessiert am Werk der Nachfahren, lässt sich die Innovationen erklären und agiert auf Augenhöhe mit den Kindern, Nichten, Neffen, Enkeln. Mit Jens Heymann steht bereits die vierte Generation im Unternehmen. Was Opa Helmut sichtlich stolz macht und auch zufrieden. „Es ist natürlich schön, wenn man etwas geschaffen hat was fortbesteht, was sich weiterentwickelt.“

Gedanken, in die er den Vater einschließt, der einst nach der Weltwirtschaftskrise unternehmerischen Mut zeigte und anpackte. Da konnte niemand ahnen, dass aus dem Einmannbetrieb ein Mittelständler mit mehr als 100 Mitarbeitern wird. Ein Stück Familiengeschichte,

an dem Helmut Heymann kräftig mitgeschrieben hat – vor 60 Jahren als Jungmeister. Jetzt hält er den Diamant-Meisterbrief in Händen, den er im Rahmen der Altmeisterfeier bei der Handwerkskammer Koblenz erhalten hat.

Helmut Heymann mit Enkel Jens im neuen Pkw-Lackierbereich, Nastätten.



## Gelungene Integration

### Ägyptischer Fahrzeuglackierer Awad: Abschluss mit Bestnoten

Drei Jahre hat er im Autolackierzentrum am Mittelrhein in Koblenz eine Lehre zum Fahrzeuglackierer gemacht. Sein Gesellenbrief ist beispielgebend. Von fünf abzulegenden Prüfungen schloss er vier mit der Note „Sehr gut“ und eine mit „Gut“ ab. Besonders beeindruckt die sehr gute Leistung in Wirtschafts- und Sozialkunde.

Abdelmesih Awad kommt aus Ägypten. Mit dem Erfolg in diesem Fach hat er seinen starken Willen, sich mit den Gesetzen und Werten in Deutschland zu identifizieren, einmal mehr unter Beweis gestellt. „Ich habe sehr viel gelernt und immer wieder nachgefragt, weil ich es so wollte. Wer in einem Land leben und arbeiten möchte, muss die Abläufe in der Gesellschaft kennen und wissen, was den Rechtsstaat ausmacht“, schätzt er ein.

Jetzt ist Awad zu Recht stolz. Mit ihm freuen sich auch die drei Geschäftsführer der 1985 gegründeten Firma, Dr. Manfred Oertel, Patrik Fröhlich und Mark Scherhag. Der junge Ägypter wurde unbefristet eingestellt. „Ich habe sehr viel Hilfe bekommen. So wurde ich beispielsweise beim Besuch der Vorbereitungskurse auf die Gesellenprüfung bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz finanziell unterstützt. Besonders wichtig für mich war der menschliche Umgang mit den Kollegen,



Dr. Manfred Oertel (Ford Store Foerster; von links), Patrik Fröhlich (Fröhlich Mobile), Abdelmesih Awad und Mark Scherhag (Autohaus Scherhag), die drei Geschäftsführer des Autolackierzentrums Mittelrhein in Koblenz.

die Teamarbeit. Ich wurde aufgenommen und habe mich willkommen gefühlt. Das fing bei meinen Chefs an“, so Awad.

Der Dreißigjährige lebt seit 2013 in Deutschland. Er sprach kein Wort Deutsch, war aber von Anfang an bestrebt, sich zu integrieren. In seinem Heimatland sah der koptische Christ, der nach 13-jährigem Schulbesuch auch ein Diplom als Kfz-Mechaniker erworben hat, keine Zukunft für sich. „Schikane, Diskriminierung, Mord und Totschlag: Für Christen wurde das Leben in Ägypten unter Mohammed Mursi immer schwerer. Da haben mein Bruder und ich uns entschlossen, in ein friedliebendes christliches Land zu gehen. Uns war klar, dass wir zuerst die Sprache lernen müssen, wenn wir

irgendwo ankommen möchten“, erzählt er. Nach mehreren Stationen kamen die Brüder Awad nach Koblenz. Die Mutter und vier Geschwister leben noch in der Heimat. „Manchmal tut es weh, und Sehnsucht ist immer irgendwie da.“

Abdelmesih bekam die Chance sowohl im Autohaus Scherhag, als auch im Autolackierzentrum am Mittelrhein ein Praktikum zu absolvieren. Die Aufgaben des Fahrzeuglackierers sprachen ihn sehr an. So entschloss er sich, diesen Beruf von der Pike auf zu lernen.

Seine Pläne für die Zukunft? „Ich nehme den Meisterbrief in Angriff. Aber erst einmal mache ich den Führerschein. Heute ist Prüfung“, lacht er.

**Autolackierzentrum Mittelrhein GmbH, Koblenz**

Gegr. 1985 | 8 Mitarbeiter | Kfz-Lackierarbeiten | Tel. 0261/ 947 220  
E-Mail: azmkoblenz@web.de

# „Freiheit für alle Rohre“

## Heiko Preiß beim regionalen Gründerpreis erfolgreich

Mit seinem Rohrreinigungsdienst war Heiko Preiß beim Regionalen Gründerpreis der Sparkasse Koblenz 2018 in der Kategorie „Start-Up“ erfolgreich.

Der gelernte Gas- und Wasserinstallateur aus Koblenz strahlt. Heiko Preiß ist ehrgeizig, kommunikativ, kompetent und von seiner Geschäftsidee überzeugt. Nachdem er mehr als elf Jahre lang im Bereich Rohrreinigung, Sanierung, Ortung und Kanal-TV Erfahrungen gesammelt hat, gründete er 2016 ein eigenes Rohrreinigungsunternehmen. Diese mutige Entscheidung hat sich nicht nur für ihn ausgezahlt. Vier erfahrene, geschulte Mitarbeiter gehören zum Team des 37-Jährigen. Aufträge gibt es ausreichend und der Umsatz stimmt. Rund um die Uhr steht er seinen Kunden zur Verfügung.

Dabei ist er immer freundlich und seinem Motto „Freiheit für alle Rohre“ treu.

So sehen Sieger aus! Der 37-Jährige ist einer. Aktuell hat er den Regionalen Gründerpreis 2018 der Sparkasse Koblenz in der Kategorie „Start-Up“ bekommen. Für ihn gehört die Reinigung verstopfter Rohre zum Tagesgeschäft. „Anruf genügt, komme ins Haus“.

Heiko Preiß nennt Unterwäsche, Putzklappen, Duftspender, Küchenfett oder Kalkablagerungen als häufigste Verursacher von Verstopfungen im privaten Haushalt. In dem Abflussrohrreiner Weinhandlung hatten Ratten dafür gesorgt, dass nichts mehr ging. „Zart besaitet sollte man in unserem Beruf nicht sein, denn der Anblick der von der Spirale aufgewickelten Dinge ist nicht gerade prickelnd“, sagt er.

Zu seinem Aufgabenschwerpunkt zählt jedoch die Rohrreparatur und -sanierung. Früher hieß das, Sperrung von Straßen und Wegen, ausgraben, defekte Leitung entfernen, wieder zuschütten. Bei Heiko Preiß läuft das anders. „Wir erledigen Rohrreparaturarbeiten, wenn möglich, ohne Erde aufzugraben und setzen dabei auf Hochdrucktechnik. Das Rohr wird mit 180 Bar und 90 Litern pro Minute mit einem Hochdruckfahrzeug durchgespült.“

Wenn es darum geht, einen Kanal zu untersuchen, beispielsweise um den Kanalverlauf zu orten oder die Dichtheit zu prüfen, empfiehlt Heiko Preiß die Untersuchung mit einer TV-Kamera. Dadurch kann auf Erdarbeiten bei der Untersuchung verzichtet werden. Bei der Rohrortung wird mittels eines Peilsenders ermittelt, wo die Rohrleitungen



Heiko Preiß ist in einem Nischenmarkt erfolgreich.

verlaufen. Es können Rohre in der Erde und auch Rohre in der Wand geortet werden.

Heiko Preiß ist ein Handwerker, der seine Arbeit sorgfältig und sehr akkurat ausführt. Er denkt sich immer wieder neue Wege aus, um seine Kunden voll zufrieden zu stellen. „Man muss schon auch mit Enthusiasmus dabei sein“. Der Rohr- und Kanalreiner ist ein Ausbildungsberuf und gehört zu den Gewerben, die als zulassungsfreie Handwerke oder handwerksähnliche Gewerbe

betrieben werden können. Der Vollbluthandwerker hat in diesem Metier (s)eine Nische gefunden. Er ist sich bewusst, dass seine solide handwerkliche Ausbildung die Basis für vielfältige Einsatzmöglichkeiten am Arbeitsmarkt ist. Er hat Chancen für sich gesehen und sie genutzt. Ehefrau Jennifer steht voll hinter ihm. Sie managt das Büro. Neben dem Vollzeitjob spielen der elfjährige Elias und die Zwillinge Emilia und Aron, sieben Jahre jung, im Haus Preiß die erste Geige.

### Heiko Preiß, Rohrreinigung Koblenz

Gegr. 2016 | 4 Mitarbeiter | Rohrreinigung und -sanierung, Notdienst, Kanalfernsehen | Tel. 0261/ 200 690 59 | www.rohrreinigung-preiss.de

ANZEIGEN

## BAUEN & WOHNEN

### HÖHNE

### MÖBELHAUS

Wohnmöbel • Essplätze  
Polstermöbel • Küchen  
Schlafzimmer

Koblenz-Ehrenbreitstein  
Humboldtstraße 132  
Tel. (02 61) 7 51 97  
www.höhne-koblenz.de



### SCHREINEREI

Haustüren • Innentüren  
Fenster • Rollläden  
Insektenschutz  
Schreinerarbeiten  
Koblenz-Wallersheim  
Ernst-Sachs-Str. 20  
Tel. (02 61) 86 91 50



Für Neubau  
und Renovierung.

### FENSTER HÖLZ

GmbH & Co. KG

55497 Ellern

Fon: 06764/3026-0  
z@fh64.eu  
www.fenster-hoelz.de



## SANITÄR-HEIZUNG-KLIMA

Wärme und mehr

- Photovoltaik
- Heizung • Sanitär
- Solar • Kundendienst



### JUNG & KRÄMER

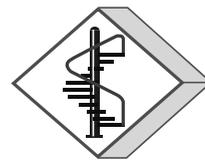
57644 Hattert  
Tel. 02662 / 79 11

www.jung-kraemer.de



## METALL-HANDWERKE

### Schlosserei STURM



Treppen - Geländer - Tore  
Stahlbalkone - Überdachungen  
Edelstahlverarbeitung

Hauptstraße 122 Tel.: 02607/1359  
56332 Wolken Fax: 02607/4023

Sichern Sie sich  
die besten Bewerber!

Jetzt  
schon Stand  
buchen!



### Chancen

Karriere in der Region

27. Oktober 2018  
CGM Arena, Koblenz

Die neue Messe mit den Themenschwerpunkten Stellensuche und berufliche Weiterentwicklung.

Jetzt informieren und Stand buchen:  
chancen-messe.de oder 0261/892-364

Rhein-Zeitung.de

Rhein-Zeitung  
und Ihre Helmetausgaben

## DAS HANDWERK

DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



# In unserem Team suchen wir Leute wie dich



Mit unseren Kolleginnen und Kollegen bringen wir die Zukunft voran. Und legen als Azubis den Grundstein für unseren Erfolg. Hast auch du Lust, dich bei uns zu verwirklichen? Dann komm ins Team der **evm-Gruppe** – denn die **Zukunft steckt auch in dir!**

Die evm-Gruppe – das sind wir: 1 300 Mitarbeiter. Zusammen sind wir das größte kommunale Energie- und Dienstleistungsunternehmen aus Rheinland-Pfalz. Und aktuell suchen wir Bewerber für unsere

## Ausbildungsplätze ab dem 1. September 2019

### Technische Ausbildungsberufe

- Anlagenmechaniker/-in  
Fachrichtung Rohrsystemtechnik
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- IT-Systemelektroniker/-in
- Kfz-Mechatroniker/-in  
Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik
- Metallbauer/-in

### Kaufmännische Ausbildungsberufe

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Dialogmarketing
- Koch/Köchin

### Duales Studium

- Bachelor of Engineering (m/w)  
Fachrichtung Elektrotechnik
- Bachelor of Science (m/w)  
Business Administration
- Bachelor of Science (m/w)  
Wirtschaftsinformatik

### Bewirb dich jetzt bei:

Ralph Sauer

Telefon: 0261 402-71237 · E-Mail: [Ralph.Sauer@evm.de](mailto:Ralph.Sauer@evm.de)

[evm-karriere.de](http://evm-karriere.de)

**Wachstum. Innovation.  
Internationalisierung.  
Private Finanzvorsorge.  
Mitarbeiterbindung.  
Nachfolge.**

**Was auch immer Sie bewegt:  
Wir beraten Sie!**

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Raiffeisenbank Neustadt eG  
Volksbank Koblenz Mittelrhein eG  
Volksbank RheinAhrEifel eG  
Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG  
VR Bank Rhein-Mosel eG  
VR-Bank Neuwied-Linz eG  
Westerwald Bank eG**

**Volksbanken  
Raiffeisenbanken** 